

## Merkblatt „Alarmierung MoKoS“

### Alarmstufen für die Feuerwehren

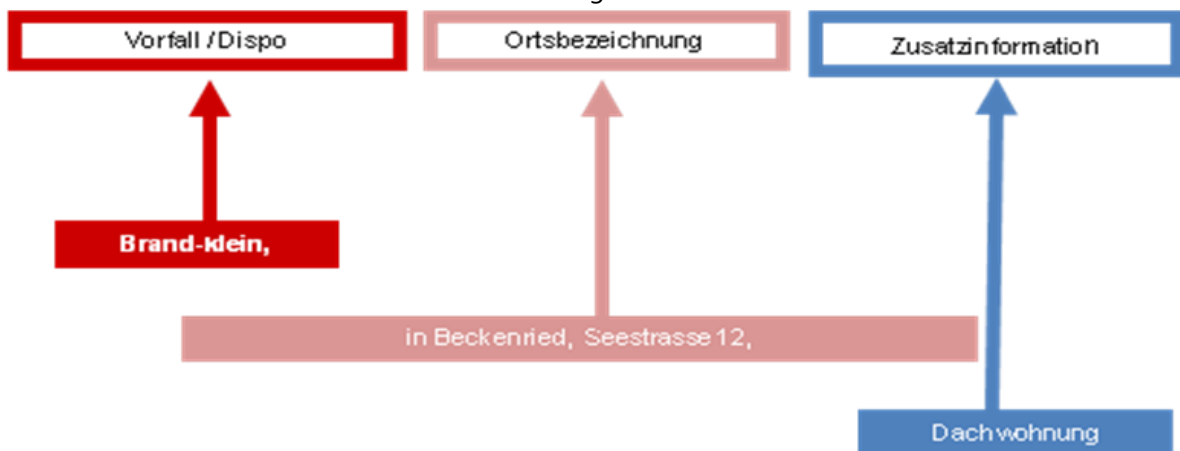
In der Weisung "MoKoS Alarmstufenplan OW/NW sind die aktuellen Alarmstufen umschrieben. Bei dringlichen (zeitkritischen) Einsätzen wird der Disponent der Alarmzentrale die Alarmierung gemäss dieser Weisung auslösen. Mit diesem Vorgehen kann wertvolle Zeit für den Ersteinsatz gewonnen werden.

**Das Ausrücken der Feuerwehr ist umgehend per POLYCOM der Einsatzzentrale der KAPO zu melden.** Dabei können weitere Informationen wie zusätzliche Hinweise, Rückmeldungen BMA, weitere Aufgebote usw. weitergegeben werden.

Kann bei einem Ereignis die Dringlichkeit (keine Gefahr für Menschenleben, öffentliche Sicherheit, bedeutende Sachwerte) ausgeschlossen werden, ist ein Aufgebot via Kommandogespräch möglich.

Dies ist in der Regel auch bei allen anderen Nicht-Feuerwehrorganisationen (z.B. GFS, Samariter, usw.) der Fall. Dabei muss die Teilnahme mittels der Taste 9 bestätigt werden. Die Problematik der Anrufbeantworter ist damit gelöst.

Der schriftlich erfasste Alarmtext wird in eine Sprachausgabe (phonetische Stimme), analog gebräuchlicher GPS-Geräte, umgewandelt. Dieser Text kann auch als SMS und Pagermeldung versendet werden. Der Alarmtext beinhaltet folgende Elemente:



### Alarmablauf

- es darf nur bei effektivem Ausrücken (innert nützlicher Frist vor Ort) bestätigt werden
- der akustische Alarm beginnt mit dem Martinshorn
- als Alarmnummer erscheint neu 041 818 51 18 (nur im Inland)
- der Text wird durch eine phonetische Stimme gesprochen (analog GPS-Geräte)
- die Teilnehmer werden aufgefordert das „Ausrücken“ mit Taste 1 oder die Teilnahme am Konferenzgespräch mit Taste 9 zu bestätigen

### Quittierung

Die Quittierung durch die Taste 1 ermöglicht einen schnellen Überblick über die Anzahl der effektiv verfügbaren Einsatzkräfte. Diese Informationen werden per SMS an die Offiziere weitergeleitet und dienen zur Beurteilung weiterer Aufgebote.